

Online-Seminar: Kalkulation von Verwaltungsgebühren

Neben den Steuern und Beiträgen machen die Gebühren innerhalb der Erträge des kommunalen Haushalts einen beträchtlichen Anteil aus. Damit die Verwaltungen weiterhin kostendeckend arbeiten und höhere Gebührenerträge generieren können, bedarf es einer regelmäßigen Berechnung und Überprüfung der kommunalen Abgaben. Neben dem Klassiker der Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen sind auch einige Dienste der Bürger- und Ordnungsangelegenheiten gebührenpflichtig. So dürfen Kommunen für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis Verwaltungsgebühren per Satzung erheben. Im Seminar wird der Ablauf der Kalkulation aufgezeigt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Prozesserfassung für die Leistungserbringung. Zudem wird eine beispielhafte Prozesskostenrechnung durchgeführt. Grundsätzliche Rahmenbedingungen aus dem Satzungsrecht und dem Kommunalabgabengesetz werden veranschaulicht. Unsere Erfahrung bei Neukalkulationen zeigt, dass oftmals Preise von ca. 75 bis 100 € pro Stunde fair und kostendeckend sind, während die überwiegende Kommunal-landschaft meist nur ca. 65 € pro Stunde in Rechnung stellt.

Themen

Rechtsgrundlagen (Sächs)KAG und Verwaltungskostengesetz (VwKostG)
Verwaltungsgebühren
Kostenerfassung
Bildung von Zuschlagssätzen
Prozesskostenrechnung
Berechnung der Verwaltungsgebühren
Gebührentarif und -satzungen
Übung zur Verwaltungsgebührenkalkulation

Teilnehmerstruktur

Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Verwaltungsgebührenberechnung und den damit verbundenen Rechtsgrundlagen aneignen wollen

Dozent/-in

IPO-IT

Seminardaten

Seminarnummer
041.248/26-01

Termin
02.06.2026
8:30 bis 15:45 Uhr

Anmeldeschluss
12.05.2026

Entgelt
Zweckverbandsmitglieder
150,00 €
Nichtmitglieder
159,00 €